

Staat und Verwaltung in Europa (LL.M.)

einjähriges Masterprogramm an der Deutschen Universität
für Verwaltungswissenschaften Speyer

Einführende Informationen

Verständnis und Tätigkeit des öffentlichen Sektors in Deutschland sind einem umfassenden **Wandlungsprozess** unterworfen, der maßgeblich durch rechtliche, politische und wirtschaftliche Faktoren geprägt wird.

Internationalisierung und Europäisierung bestimmen die Zusammenarbeit und beeinflussen die tradierten **rechtlichen Grundlagen der nationalen öffentlichen Institutionen und Verwaltungen**. Infolge dessen sind Kontroll- sowie Steuerungsdefizite entstanden, die rechtlich durch die Ausbildung neuer Regulierungsregime und Mechanismen zur Verarbeitung von Mehrebenenlagen aufgefangen wurden.

Die Frage, wie öffentliche Institutionen strukturiert werden sollen und welcher Instrumente sie sich bedienen, um effektiv arbeiten zu können, hat daher an Aktualität gewonnen.

Um sich als Akteur in diesem dynamischen System rechtskonform zu verhalten, ist es notwendig, das Recht der Europäischen Union zu kennen und die Interdependenzen, Zuständigkeiten und Organisationsformen zu verstehen. Um Verfahren und Prozesse innerhalb der daraus entstehenden Gemengelagen abzusichern und zu legitimieren, müssen bisherige Regelungen angepasst, abgestimmt oder neu geschaffen werden.

Einführende Informationen

Der **Fokus** des Masterstudiengangs Staat und Verwaltung in Europa richtet sich aus der juristischen Perspektive auf staatliche Funktionen, Strukturen und Prozesse in Deutschland unter dem Einfluss der Europäischen Union und anderer Entwicklungen im Zuge weltweit voranschreitender Vernetzung.

Die **Studieninhalte** orientieren sich an berufspraktischen Anforderungen und Tätigkeitsgebieten der öffentlichen Hand, die besonders vom Wandel betroffen sind. Neueste Erkenntnisse in Führung und Gestaltung (öffentlicher) Organisationen und Institutionen werden dabei berücksichtigt.

Der LL.M.-Studiengang ‚Staat und Verwaltung in Europa‘ möchte vorhandene rechtswissenschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten in einem **europarechtlichen Kontext** verorten und ein Bewusstsein für die **damit verbundenen nicht-rechtlichen Aspekte** generieren.

Die Studierenden lernen, wie öffentliches Verwalten angesichts der gewandelten Rolle von Staat und Verwaltung und der zunehmenden Dichte europäischer Vorgaben gestaltet und abgesichert werden kann.

Einführende Informationen

Ziel des Studiengangs ist es, Absolventinnen und Absolventen für eine verantwortungsvolle Tätigkeit im öffentlichen Sektor von der kommunalen bis zur Bundesebene sowie entsprechende beratende Tätigkeiten zu qualifizieren.

Die Studierenden vertiefen ihre **spezialisierten Kenntnisse** der nationalen und europäischen Rechtsnormen und –verfahren, die für das administrative und staatliche Handeln maßgeblich sind und erweitern ihre Kenntnis der Handlungsformen und Instrumente staatlicher Steuerung und des öffentlichen Verwaltens. Auf Grund ihres Verständnisses der Beziehungsgeflechte und Wirkungszusammenhänge sind sie auch in Einzelfällen in der Lage, zu analysieren und zu bewerten, auf welche Art und Weise koordiniert, kooperiert und reguliert wird.

Neben dem Erwerb juristischer Fähigkeiten haben Studierende darüber hinaus die Möglichkeit, vereinzelt Kenntnisse benachbarter Disziplinen zu erwerben. Dabei soll auch das Erkennen wirtschaftlicher Zusammenhänge und das praktische Managementwissen gefördert werden, um den Anforderungen an Leitungsfunktionen im Bereich der öffentlichen Verwaltung zu genügen.

Der Studiengang ist als **anwendungsorientiertes Masterprogramm mit insgesamt 60 ECTS-Punkten** über einen Zeitraum von zwei Semestern angelegt. Der Abschluss berechtigt grundsätzlich zur Promotion.

Bewerbung

Der interdisziplinär ausgerichtete Studiengang „Staat und Verwaltung in Europa“ richtet sich an Hochschulabsolventinnen und -absolventen der Rechtswissenschaft mit mindestens 240 ECTS.

Der Studiengang führt zu einem „Master of Laws“ (LL.M.)

Bewerberinnen und Bewerber senden Anträge auf **Zulassung bis zum 1. Juli** eines jeden Jahres für den Beginn zum Wintersemester sowie bis zum **2. Januar** für den Beginn zum Sommersemester an die

**Deutsche Universität für
Verwaltungswissenschaften Speyer
Master in Staat und Verwaltung in Europa
Postfach 1409
67324 Speyer**

Bewerbung

Zulassungsvoraussetzung ist die erste juristische Staatsprüfung oder ein berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem juristischen Studiengang mit mindestens 240 Leistungspunkten oder äquivalente Leistungen. Ausländische Studierende müssen Deutschkenntnisse auf C1-Niveau nachweisen.

Zugelassen werden können Bewerberinnen und Bewerber, die ihre besondere Eignung und einen Schwerpunkt in einem Bereich des öffentlichen Rechts nachweisen können.

Die **besondere Eignung** weist nach, wer in der ersten juristischen Prüfung, im zweiten juristischen Staatsexamen oder in einem anderen berufsqualifizierenden Abschluss nach zu den besten 50 v. H. der erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen gehört.

Die **besondere Eignung** weist außerdem nach, wer zwei im Durchschnitt mindestens mit 11 Punkten (vollbefriedigend) bewertete Scheine der Universität Speyer vorweisen kann und diese als Prüfungsleistung im Masterstudiengang anerkannt werden können.

Dieser Nachweis erfolgt

- a) vorzugsweise durch Ableistung eines Verwaltungswissenschaftlichen Ergänzungsstudiums an der Universität Speyer oder
- b) durch einen Schwerpunktbereich mit einem wesentlichen Anteil an öffentlich-rechtlichen Elementen in der universitären Schwerpunktbereichsprüfung (§ 5 Abs. 1 des Deutschen Richtergesetzes – DRiG) oder
- c) durch einen öffentlich-rechtlichen Schwerpunkt innerhalb des Rechtsreferendariats durch Ableistung der Wahlstation in der Öffentlichen Verwaltung bzw. durch Wahl eines öffentlich-rechtlichen Wahlfachs oder
- d) durch langjährige berufliche Tätigkeit im Bereich der öffentlichen Verwaltung oder eine entsprechende wissenschaftliche Qualifikation.

Qualifikation

Fachkenntnisse

- über Aufgaben, Strukturen, Akteure der Verwaltung im europäischen Verwaltungsverbund
- Vertiefung und Verbreiterung juristischer Kenntnisse und Methoden im öffentlichen Recht
- über staatliche und gesellschaftliche Veränderungsprozesse

Qualifikation

Fachübergreifende Kenntnisse

- Kontextwissen: „Blick über den juristischen Tellerrand“
- Managementinstrumente kennen und anwenden
- Probleme erkennen, kontextualisieren und Lösungen erarbeiten

Schlüsselkompetenzen

- Entscheidungs- und Urteilsfähigkeit
- Komplexe juristische und verwaltungswissenschaftliche Sachverhalte erfassen und vermitteln
- eigene Schwerpunktsetzung durch Wahlfreiheit innerhalb der Module
- Fremdsprachen und interkulturelle Kenntnisse

Module

4 fachliche Pflichtmodule		ECTS	Fachsemester	Dauer
Pflicht modul I	<i>Regulierung und Steuerung in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales</i>	10	1. oder 2. Fachsemester	1 Semester
Pflicht modul II	<i>Verwaltung im europäischen Verwaltungsverbund</i>	8	1. oder 2. Fachsemester	1 Semester
Pflicht modul III	<i>Öffentliches Management</i>	8	1. oder 2. Fachsemester	1 Semester
Pflicht modul IV	<i>Staatlichkeit im Wandel</i>	10	1. oder 2. Fachsemester	1 Semester
1 überfachliches Pflichtmodul				
Pflicht modul V	<i>Sprachen und Kommunikation</i>	4	1. und 2. Fachsemester	2 Semester
Abschluss modul	<i>Master-Thesis</i>	20	2. Fachsemester	1 Semester
		60		

Module

		Charakteristik	Modulprüfung
Pflicht modul I	<i>Regulierung und Steuerung in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales</i>	<u>Pflichtmodule</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Reihenfolge nicht festgelegt ▪ Wahlpflichtveranstaltungen ▪ 8 ECTS: mindestens 2 Lehrveranstaltungen ▪ 10 ECTS: mindestens 3 Lehrveranstaltungen ▪ davon 1 Seminar oder 1 Projekt AG 	i. d. R. schriftliche Seminar- oder Projektarbeit
Pflicht modul II	<i>Verwaltung im europäischen Verwaltungsverbund</i>		
Pflicht modul III	<i>Öffentliches Management</i>		
Pflicht modul IV	<i>Staatlichkeit im Wandel</i>		
Pflicht modul V	<i>Sprachen und Kommunikation</i>	<u>Pflichtmodul</u> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindestens 2 Lehrveranstaltungen 	keine
Abschlussmodul		<i>Master-Thesis</i>	

Module

Modul I: Regulierung und Steuerung in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales

Modulverantwortung: Prof. Martini

- zentrale Bereiche, Handlungsformen und Instrumente **staatlicher Steuerung**
- deren **rechtliche Grundlagen** auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene
- Bewertung und Bearbeitung von **Sektor spezifischen Inhalten und Problemen** aus rechtlicher, verwaltungswissenschaftlicher und ökonomischer Perspektive

Module

Modul I	Regulierung und Steuerung in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales		
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
ECTS:	10 ECTS		
Präsenzstudium:	mindestens 120 Stunden		
Selbststudium:	180 Stunden		
Studiensemester:	1. oder 2. Fachsemester		
Dauer:	1 Semester		
Turnus:	Halbjährlich		
Sprachen:	Deutsch; englische Lektüre		
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Mind. 3 Veranstaltungen	mind. 1 Seminar oder 1 Projekt-AG	(die übrigen Veranstaltungsarten sind frei wählbar)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	Bestehen der Modulprüfung	
Modulprüfung:	Schriftliche Seminar- oder Projektarbeit		

Module

Modul II: Verwaltung im europäischen Verwaltungsverbund

Modulverantwortung: Prof. Stelkens

- rechtliche Grundlagen, Verfahrensgrundsätze und Handlungsformen maßgeblich für die **Verwaltungszusammenarbeit** innerhalb der Organisationen und Mitgliedsstaaten **der europäischen Union**
- **Spezifika des Verwaltens im Mehrebenensystem**
- **Rechtsvergleich** und **Auslegung** des EU-Rechtes

Module

Modul II	Verwaltung im europäischen Verwaltungsverbund		
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
ECTS:	8 ECTS		
Präsenzstudium:	mindestens 90 Stunden		
Selbststudium:	150 Stunden		
Studiensemester:	1. oder 2. Fachsemester		
Dauer:	1 Semester		
Turnus:	Halbjährlich		
Sprachen:	Deutsch, Englisch		
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Mind. 2 Veranstaltungen	mind. 1 Seminar oder 1 Projekt-AG	(die übrigen Veranstaltungsarten sind frei wählbar)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	Bestehen der Modulprüfung	
Modulprüfung:	Schriftliche Seminar- oder Projektarbeit		

Module

Modul III: Öffentliches Management

Modulverantwortung: Prof. Hill

- **Entwicklung** und **Modernisierung** des öffentlichen Sektors
- Rahmenbedingungen, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen, Management-Methoden
- Analyse und Bewertung der **rechtlichen Relevanz** von **gesellschaftlichen Entwicklungen** und **betriebswirtschaftliche Betrachtungen**

Module

Modul III	Öffentliches Management		
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
ECTS:	8 ECTS		
Präsenzstudium:	mindestens 90 Stunden		
Selbststudium:	150 Stunden		
Studiensemester:	1. oder 2. Fachsemester		
Dauer:	1 Semester		
Turnus:	Halbjährlich		
Sprachen:	Deutsch		
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Mind. 2 Veranstaltungen	mind. 1 Seminar oder 1 Projekt-AG	(die übrigen Veranstaltungsarten sind frei wählbar)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	Bestehen der Modulprüfung	
Modulprüfung:	Schriftliche Seminar- oder Projektarbeit		

Module

Modul IV: Staatlichkeit im Wandel

Modulverantwortung: Prof. Sommermann

- **Veränderungen der staatlichen Entscheidungsstrukturen** im Mehrebenensystem infolge der Europäisierung und Internationalisierung des Rechts und der Politik
- **konkrete Erscheinungsformen** eines veränderten Rollenbildes des Staates in der Gesellschaft

Module

Modul IV	Staatlichkeit im Wandel		
Art des Moduls:	Pflichtmodul		
ECTS:	10 ECTS		
Präsenzstudium:	mindestens 120 Stunden		
Selbststudium:	180 Stunden		
Studiensemester:	1. oder 2. Fachsemester		
Dauer:	1 Semester		
Turnus:	Halbjährlich		
Sprachen:	Deutsch, Englisch		
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Mind. 3 Veranstaltungen	mind. 1 Seminar oder 1 Projekt-AG	(die übrigen Veranstaltungsarten sind frei wählbar)
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	Bestehen der Modulprüfung	
Modulprüfung:	Schriftliche Seminar- oder Projektarbeit		

Module

Modul V: Sprache und Kommunikation

Modulverantwortung: Prof. Weiß

- Einblicke in **Landeskunde**, **Rechtskultur** und **Sprache** europäischer Länder
- **Schlüsselkompetenzen** für kommunikative und interkulturelle Aspekte in der täglichen Arbeitspraxis

Module

Modul V	Sprache und Kommunikation	
Art des Moduls:	Pflichtmodul	
ECTS:	4 ECTS	
Präsenzstudium:	mindestens 45 Stunden	
Selbststudium:	75 Stunden	
Studiensemester:	1. und 2. Fachsemester	
Dauer:	2 Semester	
Turnus:	Einjährlich	
Sprachen:	Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch	
Lehrveranstaltungen und Lehrformen:	Mind. 2 Veranstaltungen	
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten:	Regelmäßige und aktive Teilnahme an den Veranstaltungen	
Modulprüfung:	Es findet keine Modulprüfung statt.	

ECTS-Umrechnung

Art der Veranstaltung	ECTS (ohne Prüfungsleistung, inkl. Referat, Vortrag etc.)
Vorlesung	2 ECTS
Kolloquium	2 ECTS
Seminar	4 ECTS
Projekt-AG	4 ECTS
Übung/ Kurs	1 ECTS
Modulprüfung	2 ECTS

Studienaufbau

					Σ	
1. Semester	M I		M II		M IV	30 ECTS
	Regulierung und Steuerung in den Bereichen Umwelt, Wirtschaft und Soziales		Verwaltung im europäischen Verwaltungsverbund		Staatlichkeit im Wandel	
	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium projektbezogene Arbeitsgemeinschaft		<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium projektbezogene Arbeitsgemeinschaft		<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium projektbezogene Arbeitsgemeinschaft	
	MP: HA/ K 10 ECTS 8 SWS		MP: HA/ K 8 ECTS 6 SWS		MP: HA/ K 10 ECTS 8 SWS	
2. Semester	M III		T		M V Sprachen und Kommunikation Lehrformen Kolloquium Übung Kurs	30 ECTS
	Öffentliches Management		Master-Thesis			
	<u>Lehrformen</u> Vorlesung Seminar Kolloquium projektbezogene Arbeitsgemeinschaft					
	MP: HA/ K 8 ECTS 6 SWS		MP: Master-Thesis 20 ECTS			
					MP: keine 4 ECTS 3 SWS	7 bis 9 SWS
					Σ	60 ECTS
					Σ	31 SWS

Legende:

ECTS = European Credit Transfer System
 h = Stunden
 HA = schriftliche Haus-, Seminar-, Projektarbeit, schriftliche Fallpräsentation
 K = Klausur
 M = Pflichtmodul
 MP = Modulprüfung
 P = Präsenzstudium
 SWS = Semesterwochenstunden
 T = Abschlussmodul

Hinweise:

In den Modulen 1 - 4 findet je eine Modulprüfung statt.

Internationales

Die Universität Speyer und ihre Lehrstühle pflegt zahlreiche In- und Auslandskontakte und wissenschaftliche Beziehungen. Bitte wenden Sie sich an das akademische Auslandsamt der Universität Speyer.

- Erarbeiten Sie in multinationalen Arbeitsgruppen auf Deutsch, Französisch oder Englisch aktuelle Themen der deutsch-französischen Zusammenarbeit oder simulieren Verhandlungen im internationalen Kontext anlässlich des **Deutsch-Französischen Studientags der Universität Speyer mit der École Nationale d'Administration**.
- Nehmen Sie an Veranstaltungen der gemeinsam von der School of Public and Environmental Affairs der Indiana University/USA und der Universität Speyer veranstalteten **Summer Studies "On the Rhine"** teil und erörtern Sie die Hauptprobleme des öffentlichen Management, der europäischen wirtschaftlichen Integration, der Rechtssetzung in der EU und den Mitgliedsstaaten sowie das Verfassungsrecht.
- **Sie möchten gern Ihre Master-Thesis im Ausland anfertigen?** Für Sie besteht die Möglichkeit, am EMPA-Programm (EMPA-European Masters of Public Administration) verschiedener europäischer Hochschulen teilzunehmen und im Rahmen des Aufbaustudiums und der Masterstudiengänge ein zusätzliches Auslandssemester an einer der Partneruniversitäten zu absolvieren. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.dhv-speyer.de/Studium/EMPA>

Mit den europäischen Programmen PROMOS und ERASMUS können Sie eine Förderung beantragen.

Bitte beachten Sie die Fristen!

Organisatorisches

Studiengangsleitung:

Professor Dr. Wolfgang Weiß, Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht und Völkerrecht

Studienberatung:

Lena Metz, Referat Recht, Raum 007 im Rektoratsflur

Sprechstunde: **Mo/ Di/ Do/ Fr** 09:00 Uhr – 12:00 Uhr